

- A) Was wünschst du dir für das Jahr 2009, für dich ganz persönlich?
Vielleicht mehr Freude!
Mehr Gelassenheit!
Mehr Durchhaltevermögen!
Mehr Motivation und Kraft, zu lieben: Gott und meine Mitmenschen!

Wünsche erfüllen sich nicht von alleine: Man muß dafür etwas tun!
Z.B.: Wenn ich im kommenden Sommer in Spanien Urlaub machen möchte, muß ich dafür sparen. Heute muß ich damit anfangen.

Wenn du persönlich glücklicher werden möchtest, mußt du damit auch heute anfangen! Fang mit Gott an! Laß ihn heute auf dich einwirken, morgen auf dich einwirken, Tag für Tag dich beeinflussen durch sein Wort. Gib ihm die Möglichkeit, durch seinen Geist dich positiv zu prägen! Lies die Bibel – und du wirst einen Aufwärtstrend erleben! Du wirst glücklicher werden! Du wirst gewinnen!

Aber wie macht man das – die Bibel lesen mit Gewinn?
Wie kann Gott mich durch das Bibellesen verändern?

Die Bibel lesen mit Gewinn!

Ich möchte 2 Bereiche in dieser Predigt mit euch durchdenken:

1. Wie komme ich dahin, das das **Bibellesen** in meiner persönlichen Andacht ein Gewinn für mich wird?
2. Wie komme ich dahin, das das **Bibelstudium** ein Segen für meine geistliche Entwicklung wird?

Es sind 2 Bereiche, das Bibellesen (in der pers. Andacht) und das Bibelstudium (das über die pers. Andacht hinausgeht).

Sie sind, und das zeigt die Erfahrung, ein entscheidender Schlüssel

für mein Glücklichein in meiner Beziehung zu mir selbst, zum Nächsten und zu Gott.

Gehen wir das Thema also systematisch an.

B) 1) Die Bibel lesen – warum?

a) **2.Tim. 3, 15 – 17:**

- Nach meinem Verständnis geht es hier vom Zusammenhang her um das AT. Andere sehen darin möglicherweise die Texte der Apostel schon mit eingeschlossen. Wie auch immer, was wir hier lesen, können wir auf die gesamte Bibel beziehen, denn andere Texte wiederholen und unterstützen die gleichen Gedanken.
- Von Kindheit an wurde Timotheus in den heiligen Schriften unterwiesen. Ich las „Zu Hause und in der Synagoge wurden die Kinder vom 5. Lebensjahr an zum Lesen der atl. Schriften erzogen.“ (Wuppertaler Studienbibel, 2. Tim. ,Titus und Philemon, S. 97)
- Die Bibel lesen – warum?
Alle Schrift ist von Gott eingegeben – griech. „gottgehaucht“. Was wir hier haben, ist durch das besondere Wirken Gottes entstanden. Er ist der Urheber, die Quelle der biblischen Schriften. Deshalb sagen wir auch – es ist die **HI. Schrift!**
- Die Bibel lesen – warum?
Sie ist nützlich, förderlich zur Lehre.
In der Bibel finde ich Lehren Gottes und Unterweisungen, die meinem Leben eine klare Orientierung geben. Ich brauche Orientierung, sonst lebe ich orientierungslos!
- Die Bibel verhilft mir zum Glauben an Jesus Christus.
Hier wird mir der Weg aufgezeigt, wie ich zu Jesus Christus finden kann und bei ihm bleibe! Mein Halt an Jesus ist mein Halt an die HI. Schrift!

- Die Hl. Schrift dient zur Zurechtweisung – wörtl. „zur Überführung“ von Schuld, Irrtum aber auch zur Aufdeckung der Wahrheit. Tit. 1, 9 gibt denselben Zusammenhang wieder: Die Widersprechenden sollen durch die gesunde Lehre überführt werden. Das gilt sowohl für Irrlehrer wie für Gemeindeglieder. Aber letztlich gilt es mir: Ich brauche Überführung von Schuld. Ich möchte die Wahrheit, das Richtige, erkennen.
- Die Hl. Schrift dient zur Besserung, wörtl. „zur Wiederherstellung“ „zur Zurechtbringung“. Sein Wort will mir den rechten Weg weisen, der verlassen worden ist. Ich als sündiger Mensch, als Sünder, soll zurückgeführt werden. Ich soll wieder nach Hause kommen, wenn ich von Gott weggelaufen bin!
- Die Bibel dient zur Erziehung in der Gerechtigkeit – d.h. ich werde trainiert, das, was in den Augen Gottes richtig ist, zu tun. Ich soll also in Kondition gebracht werden, um Gottes Willen ausführen zu können. Was ich lese, soll mich geistlich fit machen, seinen Plan in meinem Leben zu verwirklichen.
- V. 17: Der gläubige Leser soll in jeder Hinsicht befähigt werden, Gutes zu tun. Immer wieder, an jedem Platz, zu jeder Zeit. Das ist Gottes Ziel! Gott möchte das praktische Christsein in meinem Leben verwirklicht sehen. Und gerade da mangelt es doch häufig!!

b) Die Bibel lesen – warum?

Matth. 7, 21: „Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.“ Das sagt Jesus!

Seinen Willen zu tun führt also zum ewigen Leben! Seinen Willen zu tun, bedeutet, an seinen Sohn Jesus wahrhaft zu glauben. Es bedeutet aber noch mehr...

Tun hängt ganz eng mit Wissen zusammen! Ich kann nur das richtige tun, das was in den Augen Gottes richtig ist, wenn ich weiß, was von Gott von mir verlangt. Und hier (in der Bibel) steht es genau drinnen, was ich tun soll, um einmal im Himmelreich zu sein. Und das ist doch mein Lebensziel!

Was ich lebe (jetzt und in Zukunft), **ist, was ich lese!**

2) Die Bibel lesen – wann ist die richtige Zeit dafür?

- a) Wenn ich in das AT schaue, stelle ich fest, daß es am Heiligtum immer ein Morgen - und Abendopfer gab und dies eine besondere Zeit der Hinwendung zu Gott war. Diese Zeitpunkte halte ich vom Prinzip her auch für die besten, um sich ungestört auf Gott und sein Wort einzustellen.

Morgens ist der Kopf noch frei. Mein Verstand ist verhältnismäßig unbeeindruckt vom Tag und den Geschehnissen. Und je weniger in meinem Kopf herumschwirrt, um so besser kann mich sein Wort, benutzt durch den Hl. Geist, beeinflussen. Und Abends kann ich, wenn ich möchte, entspannen bei Gott und seinen guten Gedanken.

Es ist auf jeden Fall wichtig, dass mein Körper und mein Geist, mein Denken, wach sind und ich diese Zeit bewußt einplane – die Zeit zum Bibellesen im Rahmen meiner Andacht und die Zeit zum Bibelstudium, die mehr als 10 – 15 Minuten in Anspruch nimmt.

3) Die Bibel lesen – wie wird die Beschäftigung mit ihr zum größten Gewinn?

- a) **1. Kor. 2; 12 – 15:** Dieser Abschnitt sagt es ganz deutlich: Wer vom Hl. Geist geführt wird, versteht die geistgewirkten Worte der Apostel! Deshalb ist das Gebet vor jeder Andacht und jedem Bibelstudium nicht zu unterlassen. Verstehen oder Nichtverstehen hängt mit dem Hl. Geist zusammen und der muß demütig erbeten sein!

- b) Die Botin Gottes gab für das Bibelstudium einen äußerst wichtigen Rat:
- "Wenn du Gottes Wort studierst, lege deine vorgefassten Meinungen und deine ererbten und erworbenen Ideen ab, bevor du beginnst. Wenn du die Bibel liest, um dein eigenes Gedankengut zu rechtfertigen, wirst du nie bei der Wahrheit ankommen. Lasse alle diese Dinge zurück und wende dich in Demut zum Herrn, damit du hören kannst, was er dir zu sagen hat." (EGW, The Youth's Instructor, 24.7.1902)
- c) Jesus sagte in **Matth. 4; 4**: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ Das heißt, ich muß das Wort Gottes essen! Nicht schnell, nicht hastig! Werbung überfliegt man, Zeitschriften werden durchgeblättert und zur Seite gelegt. So darf ich nicht mit der Bibel umgehen. Ich soll sie langsam und nachdenkend lesen. Wort für Wort, Satz für Satz und mich immer wieder hineindenken in den Text, in die Bedeutung für damals und was möglicherweise Gott mir dadurch sagen möchte. Dazu brauche ich Ruhe und ungestörte Zeit. Nur dann kann der Hl. Geist zu mir sprechen. Mit Farbstiften und einem Bleistift zu arbeiten halte ich auch für sinnvoll: Ich benutze die
- Farbe Rot für wichtige Aussagen (Verhältnis Gott – Mensch)
 - Farbe Gelb für Aussagen von Mensch zu Mensch
 - Farbe Grün für Aussagen, die mit der Wiederkunft Jesu zu tun haben
 - Farbe Blau für Texte, die mich trösten und meine Geborgenheit in Gott ausdrücken
 - Und wichtige Einsichten schreibe ich mir mit dem Bleistift in meine Bibel

So halte ich mir meine Erkenntnisse fest und kann sie immer wieder abrufen!

4) Die Bibel lesen – welche ist für dafür am besten geeignet?

(Präsentation)

- *Die Lutherbibel 1984*

Sie ist gut, aber so mancher hat seine Schwierigkeiten mit ihr, mit ihrem „altdeutschen“ Text.

- *Hoffnung für alle*

Sie benutzt ein gutes Deutsch, entspricht aber nicht immer dem Sinn des Textes. Sie ist mehr eine Übertragung.

- *Neues Leben*

Sie verwendet ein zeitgemäßes modernes Deutsch und gibt den Sinn des Textes gut wieder.

- *Elberfelder Bibel*

- Sie liest sich nicht ganz flüssig, ist aber die wortgetreueste Bibelübersetzung!

5) Welche nützlichen Hilfsmittel gibt es noch für das Bibellesen bzw. für das Bibelstudium?

- *Große Konkordanz*

Alle Worte der Bibel sind aufgeführt und in welchen Texten sie erscheinen! Sehr hilfreich für ein Wort – oder Themenstudium.

- *Lexikon zur Bibel*

Das Nachschlagewerk für Personen, Themen und Hintergrund - informationen, um biblische Aussagen von ihrer Zeit her zu verstehen.

- *Verstehst du auch, was du liest?*

- Schwierige Bibelstellen, die einem Kopfzerbrechen bereiten können, werden sprachlich und vom historischen Hintergrund erklärt. Ein hilfreiches Buch!

6) Was würde passieren, wenn wir alle anfangen, ernstlicher die Bibel zu lesen?

- Jeder würde geistliches Wachstum erleben
- Unsere Sabbatschule, unsere Bibelgespräche, würden ganz anders verlaufen
- Geführt durch Gottes Wort und seinen Geist würde die Gemeinschaft unter uns zunehmen
Wir wären gewappnet gegen falsche Lehren
- Viele Gemeindeglieder wären bereit, sich für Christus einzusetzen

Segen über Segen...!

Fang an zu lesen!

